

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 348.

Sonntag den 14. December.

1851.

Bekanntmachung.

Nach der bei der hiesigen Sparcasse bestehenden Einrichtung werden am Schlusse jeden Jahres die Zinsen bis zum 31. December jedem Conto gut geschrieben und es erfordert dies eine Berechnung der Zinsen von sämtlichen Conten. Diese durch das fortwährende Wachsen der Zahl der Interessenten sehr umfangreiche Arbeit läßt sich aber mit Sicherheit und ohne erhebliche Schwierigkeiten nicht wohl ausführen, wenn in der Zeit der Zinsberechnung die täglich vorkommenden Ein- und Auszahlungen fortgehen und die Zinsen einzelner Conten von neuem umgerechnet werden müssen. Damit daher das Rechnungswerk im Interesse der Anstalt sowohl, als des Publicums selbst ohne störende Unterbrechungen vollführt werden kann, soll inskünftige vom 1. bis mit 15. Januar jeden Jahres die Sparcasse für den Verkehr völlig geschlossen bleiben, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig den 29. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Landtag.

Das den Ständen vorgelegte Budget und Finanzgesetz auf die Jahre 1852—54 enthält folgende Hauptsätze und Bestimmungen:

I. Ordentliches Staatsbudget.

A. Einkünfte.

Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten 3,226,437 Thlr.
Jährlicher Ertrag der Steuern und Abgaben 5,047,900 :
Sa. 8,274,337 Thlr.

B. Aufwand.

	etatmäßig.	transitorisch.
Allgem. Staatsbedürfnisse	3,080,363	2,125
Gesamtministerium	26,694	905
Dep. der Justiz	268,390	30,730
Dep. des Innern	609,043	18,807
Dep. der Finanzen	416,812	9,803
Militärdepartement	1,944,619	6,898
Dep. des Cultus u.	249,619	1,565
Dep. des Auswärtigen	79,400	—
Beitr. zu den Ausg. d. deutschen Bundes	33,733	27,466
Pensionsetat	599,069	36,332
Bauetat	781,850	114
Reservefonds	50,000	—
	8,139,592 \mathcal{F} .	134,745 \mathcal{F} .

II. Außerordentliches Staatsbudget

3,872,000 Thlr., welche aus den verfügbaren Verwaltungsüberschüssen und den so weit nöthig durch besondere Creditmaßregeln zu verstärkenden Cassenbeständen entnommen und zu folgenden Zwecken verwendet werden sollen:

- 100,000 Thlr. für Ergänzungen der sächsisch-schlesischen Staats-eisenbahn,
- 28,000 : für dergl. beim Staatstelegraphenwesen,
- 330,000 : für die Zwickauer Kohlenbahn,
- 2,000,000 : für den Bau einer Staats-eisenbahn zwischen Bittau und Reichenberg,
- 130,000 : für Wiederherstellung der zerstörten Theile des Zwingers und einige nothwendige Reparaturen an den übrigen Theilen desselben,
- 12,000 : zur Erbauung einer Caserne für die zur Bewachung der Arbeitsanstalt in Zwickau stationirte Militärabtheilung,

- 28,000 Thlr. zum weitem Ausbau der für die Zwecke der Landesanstalten zu Hubertusburg erkauften vormaligen Steingutfabrik daselbst,
- 4,000 : zur Herstellung eines Nebengebäudes beim Schullehrerseminar in Grimma,
- 100,000 : zur Beschaffung der erforderlichen Localitäten für die künftigen Bezirksverwaltungsbehörden,
- 640,000 : außerordentlicher Bauaufwand wegen Umgestaltung der Untergerichte,
- 500,000 : als höchster Betrag der nach dem Befehle vom 15. Mai 1851 für die in Folge dieses Gesetzes wegfallenden Rechte zu gewährenden Entschädigung.

III. Das Finanzgesetz

beantragt außer den ordentlichen Steuern noch folgende außerordentliche: einen Zuschlag zur Grundsteuer nach 2 Pfennigen von der Steuereinheit; einen Zuschlag nach Höhe eines vollen Jahresbetrags der Gewerbe- und Personalsteuer und die bestehenden Zuschläge zur Schlacht- und Stempelsteuer.

Eine Vergleichung mit dem Voranschlag für die Periode 1849/51 ergibt eine Erhöhung der Staatseinkünfte um 595,035 Thlr., so wie der Staatsausgaben um 780,990 Thlr. bei den allgem. Staatsbedürfnissen, dem Gesamtministerium, den Departements des Innern, des Cultus und des Auswärtigen, so wie dem Pensions- und dem Bauetat; hingegen eine Verminderung der Staatsausgaben um 185,995 Thlr. bei den Departements der Justiz, der Finanzen und des Kriegs (bei letzterem über 100,000 Thlr. weniger), ferner den Ausgaben des deutschen Bundes und dem Reservefonds. Die Hauptsumme der Erhöhung der Ausgaben des ordentlichen Budgets, über 670,000 Thlr., ist der Mehraufwand zur Verzinsung und Abzahlung der Staatsschulden. Darüber, so wie zur Erläuterung einiger anderer Budgetsätze nächstens Mehreres.

Stadttheater zu Leipzig.

Wir sahen am vorgestrigen Abend Herrn Carl Devrient in der Gestalt des Wallenstein abermals ein Gastspiel halten. Möge die einzige Mühe — wenn wir dieses Wort gebrauchen dürfen — den Vortritt haben. Sie betrifft nicht das Spiel, sondern die Maske, welche nach einem zu einer ältern Ausgabe der Schillerschen Werke gehörigen Stahlstich gebildet zu sein schien. Allein dieser Stahlstich ist eine Phantasie. Ein altes treues Bild, von welchem die Kunstanstalt von Serz & Co. eine Copie ge-

liefert hat, die sich im zweiten Bande von „Deutschlands Schlachtfelder von E. Göhring bei B. S. Leubner, 1848“ und in einigen anderen Werken befindet, stellt den Herzog von Friedland in mittellangen, etwas lockigen Haaren vor. Das Spiel des Herrn Devrient als Wallenstein war so vortrefflich, wie es nach den früher besprochenen Erscheinungen des Künstlers nur erwartet werden konnte. Ueberall ist sein Wallenstein der Mann, den Schiller bei seiner Dichtung vor Augen gehabt hat. Daß Herr Devrient die Sentimentalität, die an einigen Stellen den Wallenstein berückt, eben so wie die Heftigkeit, zu der andere Stellen verlocken wollen, gleichwohl im Maas hält, zeigt, daß er nicht bloß ein gewandter, sondern auch ein verständiger, überlegender Künstler ist. Fräulein Schäfer, Herr Ernest, Herr Kläger und Herr von Dhegraven, obschon dieser in einer sehr kleinen Rolle, leisteten wie stets sehr Anerkennenswerthes, besonders durch scharfe Charakterisirung. Zum Unglück aber fühlten sich die meisten der untergeordneten Darsteller sympathisch dergestalt in den Strom der Empfindungsweise des Wallenstein hineingeführt, daß sie den Helden förmlich copiren zu wollen schienen. Dadurch hob sich beinahe ganz der Unterschied der Charaktere auf und die Gesamtdarstellung gewann eine Trägheit und Eintönigkeit so peinlicher und unangenehmer Art, daß viele Personen schon nach dem dritten und vierten Acte das Theater verließen. Diese Erscheinung war auf den ungesperrten Sigen der ersten Gallerie und selbst im Amphitheater wahrzunehmen und fand wahrscheinlich auch in anderen Räumen des Hauses statt. Man sieht daraus, wie viel für das Ganze von der Behandlung der untergeordneten Rollen abhängt. Auch in der kleinsten Rolle soll der Darsteller die Individualität begreifen und vollständig zur Geltung bringen. Die richtige Auffassung des Untergeordneten, aus welcher die richtige Gestaltung und Färbung des Ganzen hervorgeht, muß aber bei den Proben bewirkt werden und lediglich dem Geiste der Regie entspringen. Es wird also darauf ankommen, daß die Regie Geist, nämlich Intelligenz und poetische Empfindung besitze. Ob die hiesige solche Kleinodien ins Spiel zu geben hat, ist uns schon bei der Aufführung des letzten, höchst ungeschickt verstellten Hamlet etwas zweifelhaft geworden.

Das geschmacklose Arrangement in einigen Scenen des zweiten und letzten Actes fordert unter derselben Rubrik der Erwähnung, eben so die Trägheit der Verwandlungen, besonders der im zweiten Act. Wir haben nicht immer genau mit dem Referenten der Deutschen allgemeinen Zeitung übereingestimmt; wenn er jüngst aber schrieb, es sei ihm noch bei keiner Bühne eine solche Unbeholfenheit in dem Wechsel der Couliissen, Soffiten und Verschstücke vorgekommen, so fühlten wir uns Grund der jüngeren Aufführungen und besonders der vorgestrichen ganz mit ihm in Einklang.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse des Monats November.

Der trübste (22 Tage), feuchteste (0,3) Monat in diesem Jahre. Heitere Tage waren 4; viermal Nebelregen und viermal Schneefall. Bei täglichen und ziemlich großen Barometerschwankungen (der niedrigste Stand am 17.: 27" 3,2" bei SW., der höchste am 13.: 28" 1,2" bei NW.), vorherrschendem SW. Winde (16, W. 2, S, und SO. 3, N. 1, NO. 2, NW. 5) sank die Temperatur im Mittel auf + 2,5° herab. Die erste Hälfte hatte im Mittel noch + 3,3°, die 2. hingegen - 0,8°, der wärmste

Tag war der 1. bei + 5,4°, der kälteste der 23. bei - 3,4°; der feuchteste der 5. bei 0,7, der trockenste der 19. bei 0,1.

Die Zahl der Erkrankungen hatte sich bedeutend gemehrt. Außer Katarrhen, Halsentzündungen kamen bei Erwachsenen Lungenentzündungen und Rheumatismen häufiger vor. Unter den Kindern herrschte noch, wenn auch in geringerer Ausdehnung, das Scharlach fort und in gleicher Stärke der Keuchhusten. Einzelne Typhusfälle, schnelle Todesfälle in Folge des Schlagflusses und die Verschlimmerung des Zustandes chronischer Brustkranken sind noch zu erwähnen. Todesfälle waren 135 excl. 2 todtgeb. Knaben und 8 Mädchen. Davon starben

unter dem ersten Halbjahr	17 männl.,	5 weibl. Indiv.,
vom Halbjahr bis 1. Jahr	5 "	5 "
" 1-5. Jahr	12 "	9 "
" 5-10. "	4 "	3 "
" 10-20. "	— "	2 "
" 20-30. "	9 "	7 "
" 30-40. "	5 "	4 "
" 40-50. "	5 "	2 "
" 50-60. "	6 "	6 "
" 60-70. "	5 "	8 "
" 70-80. "	8 "	4 "
" 80- "	3 "	1 "
79 männl., 56 weibl. Indiv.		

M i s c e l l e.

Von der Neigung der Menschen, eher das Böse als das Gute von andern zu glauben.*)

Die Neigung der Menschen, eher das Böse als das Gute von andern zu glauben, ist unlängst sehr angefochten und als eine Tochter des Stolzes und des Neides verabscheuet worden. Unsere Großmütter dachten aber ganz anders; als z. B. wenn ein lediges Fräulein auf öffentlichen Plätzen allein spazierete, so glaubten sie gleich, es geschähe um ein gutes Abenteuer zu suchen. Ging sie mit einer Mannsperson allein, so hieß es, die Vögel zögen zu Neste. Ging einer mit schlechten Leuten um, so hatte Gleich und Gleich sich gesellet; machte ein Bedienter oder eine Bedientin zu großen Aufwand, so ging das nicht mit rechten Dingen zu; der Mann mußte Rips Raps und die Frau sonst was gemacht haben. Kurz, sie legten jeden zweideutigen Schritt böse aus, glaubten, daß alle, die sich einer Versuchung freiwillig blößtelten, leicht darin umkämen, und dachten: Gelegenheit macht Diebe. Durch diese praktischen Maximen nöthigten sie sowohl Junge als Alte, nicht allein allen bösen Schein, sondern auch alle Versuchung und Gelegenheit zu fliehen.

Der Rechtsgelehrte hält jeden für einen ehrsüchtigen Mann, bis daß das Gegentheil erwiesen ist. Dies gilt von aufrichtigen Handlungen, welche der Richter zu bestafeln hat. Die Sittenlehre hält alle Menschen für arme Sünder, um sie zu nöthigen, durch eine beständige Thätigkeit in guten Handlungen zum allgemeinen Besten das Eigentheil zu zeigen. Der strenge Moralist sieht Alles von der schlimmsten Seite an. Er sieht einen ruhigen Mann für faul, einen Unglücklichen für schuldig, einen Bettler für diebisch und eine zu freie Person für liederlich an, um die gegenseitigen Tugenden so viel eher zu erzwingen.

*) Von Justus Möser. Die in der Satyre gegebene Lehre läßt sich leicht finden.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Danyel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 13. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Löh.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	111	110 1/2	Magdebg.-Leipziger	240 1/2	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	100 1/4	99 7/8
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87	86 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	72 1/2
do. 10. -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	107 1/2	Oesterr. Bank-Noten	80 3/4	80 1/2
Fr.-Wilb.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	145	144 1/2	desbank La. A.	145 1/4	—
Löh.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B.	119 1/2	119 1/4

Leipziger Producten-Börse am 13. December.
 Getreide. Fortwährende Geschäftstillle, ohne großen Umsatz und sich mehr zum Sinken hinneigenden Preisen. Weizen zu

85/88 R ist zu 63 bis 67 R und Roggen im Gewicht von 84 R zu 62-63 R ausgedoten. Gerste zu 72 R ist willig zu 42 R und Hafer zu 50 R mit 26 R pr. Mispel zu haben.

Rübsel wird unverändert auf 10 1/2 R gehalten und mit 10 1/8 R bezahlt, und bleibt dieser Artikel bei dem gelinden Wetter und wegen der Nähe des Festes wenig beachtet. Auf spätere Termine ist unter 10 3/4 bis 10 1/2 nicht anzukommen. Spiritus wird mit 32 R bezahlt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 1. Nach Berlin, ingl., nach Frankfurt a. M., Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbefreiung. Morgs. 6 U.; 2) Personenzug. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug. Abds. 5 1/2 U., mit Ueber-

- nachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Röderau; 4) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a. D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/2 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
- II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/2 und Abds. 9 1/2 U.
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Sieben bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgs. 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
- in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)
- IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mittags 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwida u. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayerisch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Wernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags 12 U. ehepdahn, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken.

- Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
 Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).
 Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2—3 Uhr.
 Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
 Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—2 Uhr.
 Theater. (37. Abonnementsvorstellung.)
So machen es Alle.
 Komische Oper in 2 Acten. Nach „Cosi fan tutte“ zur beibehaltenen Musik von W. A. Mozart neu bearbeitet v. L. Schneider.

Personen:
 Isabella { del Carmen, Schwestern, } Fräul. Mayer.
 Rosaura { } Fräul. Buch.
 Don Fernando de Aquilar, { Officiere des Re: } Herr Widemann.
 Don Alvar de Rovera, { giments Zamora, } = Brassin.
 Don Onofrio Marquez del Rio, ein alter Hage- }
 stolz, } = Behr.
 Doctores, Camarera der beiden Schwestern, } Frau Günther-Wachm.
 Officiere des Regiments Gremadura, Soldaten des Regiments Zamora.
 Caballeros und Senoritas der Gesellschaft. Hausdienerschaft des
 Don Onofrio.
 Ort der Handlung: Andalusien und zwei nahe an der Meeresküste gelegene Quintas.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Ngr. zu haben.
 Krank Herr Guttmann.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat November 1851.

Für 33,848 Personen 24,093 fl 28 ng — 2
 = 144,500 Ctr. Fracht und Eilgut 25,339 = 6 = — =

Summa 49,433 fl 4 ng — 2

(excl. der noch nicht festgestellten Einnahmen aus dem Verkehr mit andern Bahnen.)

Bauergutsverkauf.

Das im Dorfe Schleenhain bei Kierisch gelegene Schnabelsche Landgut, bestehend aus guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 32 Acker Feld, Holz und Wiese, soll Erbtheilung halber künftigen

22. December 1851

im Gute selbst verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die näheren Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten und Herrn Töpfermeister Lohse in Meuselwitz zu erfahren. Leipzig, den 13. December 1851.

Adv. Heinrich Graichen.

Ein zweispänniger vierstziger Schlitten und ein Jalousiwagen kommen Dienstag den 16. Dec. früh 10 Uhr in der Gewandhaus-auction vor.

Bekanntmachung.



Der seit dem 16. Mai c. eingelegte Nacht-Eilzug von Dresden nach Leipzig wird am 14. dieses Monats zum letzten Male abgehen. Die mit demselben bisher in Verbindung gestandenen Berliner Züge fallen von morgen ab ebenfalls hinweg und es treten an deren Stelle mit dem 15. dieses Monats folgende Züge ein:

- 1) Güterzug mit Personen von Leipzig über Röderau nach Berlin um 6 Uhr früh.
- 2) Güterzug mit Personen von Dresden nach Berlin 6 1/2 Uhr früh.

Ankunft in Berlin für beide Züge 12 1/2 Uhr Mittags.

Alle andern Züge bleiben unverändert.
 Leipzig, den 13. December 1851.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 Gustav Sarkort, Vorsitzender.
 F. Basse, Bevollmächtigter.

Die Gothaer Lebensversicherungsbank

vertheilt im nächsten Jahre an ihre Mitglieder den Ueberschuss des Versicherungsjahres 1847, welcher 191,728 Thlr. 1 Sgr. beträgt und eine Dividende von

23 Procent

ergiebt. Indem wir dies bekannt machen, laden wir zu weiterer Theilnahme an den Vortheilen genannter Anstalt ein. Das laufende Geschäftsjahr verspricht eins der günstigsten für dieselbe zu werden, sowohl was den reichen Zugang an neuen Versicherungen (bis 1. Decbr. 1158 Personen mit 1,822,200 Thlr.), als was die geringe Sterblichkeit unter den Versicherten (264 Personen mit 404,500 Thlr.) betrifft. Die Gesamtversicherungssumme ist auf 26,643,900 Thlr., der Bankfonds auf 6,360,000 Thlr. gestiegen.

Leipzig, im December 1851.

Becker & Co.

BAZAR

in der
Centralhalle.



Den vereinten Bemühungen des Vereins ist es bisher gelungen, eine Reihe von Jahren einen Weihnachts-Bazar zu beschaffen, in welchem die verschiedenartigsten Waaren zur bequemen Auswahl geboten und dabei mannichfache Ermunterungen dem Verein von den verehrten Besuchern zu Theil wurden. Besonders aber hoffen die Unterzeichneten in der diesjährigen Ausstellung ein schönes Ganzes bieten zu können, da dieselbe in dem dazu besonders eingerichteten und neu decorirten großen **Unions-Saal** und drei daran stoßenden Salons stattfindet und ein zusammenhängendes wohlaffortirtes Lager artistischer und industrieller Erzeugnisse in nachstehender Reihenfolge darbietet.

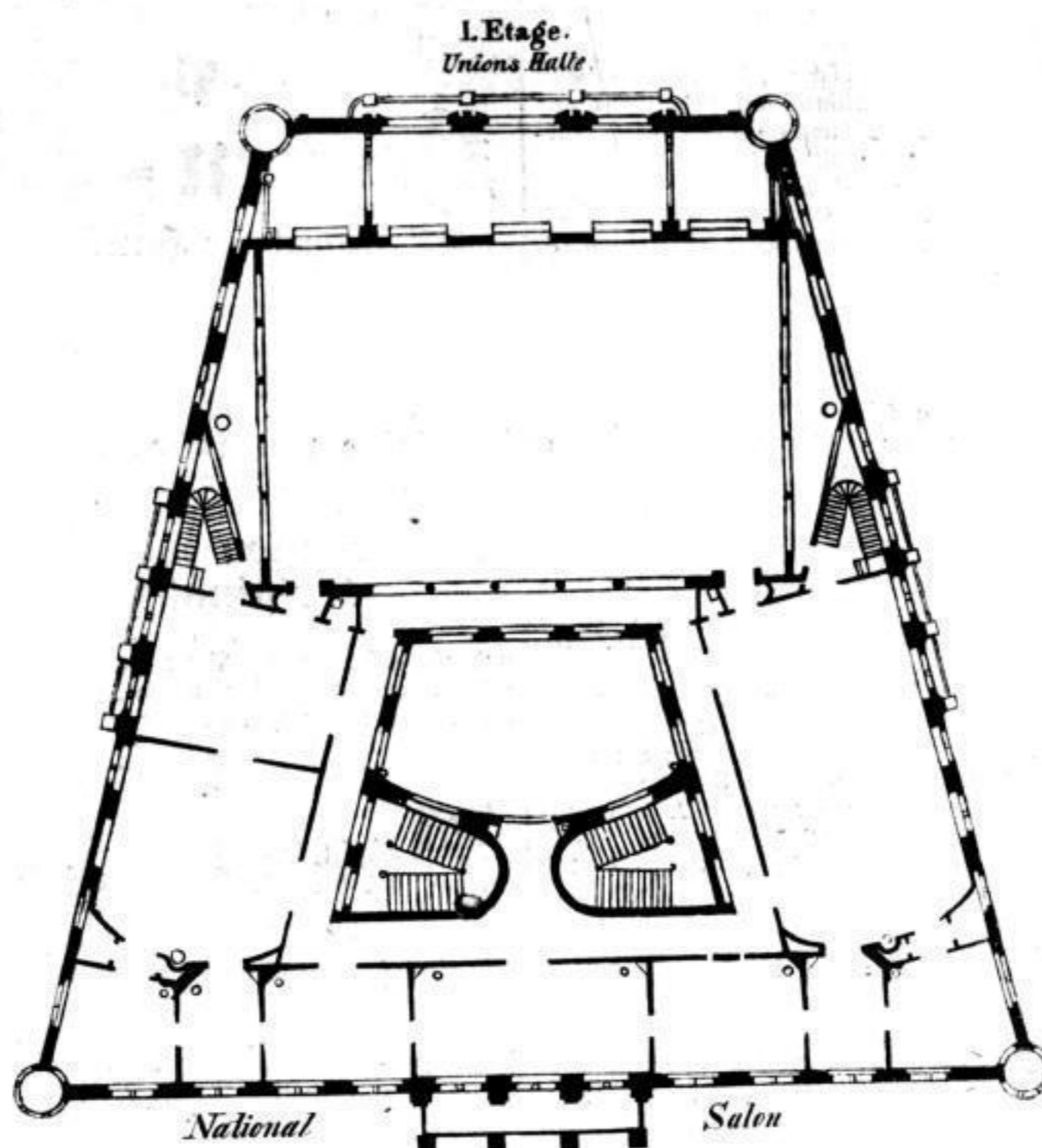
Indem wir dies ergebenst anzuzeigen uns erlauben, bitten wir zugleich um freundliches Wohlwollen und zahlreichen geehrten Besuch unter der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Der Bazar wird täglich von 9 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittag bei freiem Eintritt eröffnet sein und nur von 3 Uhr bis 10 Uhr Abends bei Beleuchtung sämtlicher Locale und Concerts von 7—10 Uhr ein Entrée à Person 2½ Ngr., Kinder 1 Ngr. stattfinden.

Der Comité.

Folgende Geschäfte sind gegenwärtig im Bazar vereinigt:

Halle No. 1	Wilhelmy, Franz, Blech- und lackirte Waaren.	Halle No. 8-9	Thieme, W., feine Kinderspiel- u. Drechslerwaaren.
2	Lehmann, künstliche Blumen.	10	Reinhardt, C., Kunst- und Bilderhandel.
3	Fischer, Alexander, China- Silberlager, Gutta-Percha- waaren und Wachstöcke u.	11	Siegel, W., Kürschnerwaaren.
4	Krell, C. G., Porzellanwaaren.	12	tom Barge, A. B., Musterlager von Schuhen und Stiefeln.
5	Vieweg, Ferdinand, Korbmacherwaaren.	13	Schrey, W., Bücher, Luxuspapeterie und Globen u.
6	Lösch, William, Kupfer- Schmiedewaaren.	14	Werner, H., optische und mechanische Waaren.
7	Bäher, Lager von, Chocolate u. echt Nürnberg. Lebkuchen.		



Halle No. 15.	Schulze, Gottfried , vollständ. Auswahl von Lederwaaren, Stickereigegegenstände, als: Mappen, Albums, Brieftaschen etc.	Halle No. 31	Schauer, A. , reichhaltiges Lager von Bücher-Antiquariat, Spiele für Erwachsene u. für die Jugend.
16	Curth, F. A. , Schreibfedern- und Siegellackfabrikant, Oblaten, Blei- und Rothstifte, Zeichnerkreide, Kreidestifte.	32	Gödel, Eduard , Wirthschaftsgegenstände, Schlittschuhe, Spielsachen und Werkzeugkasten.
17	Seyfert, C. A. , Bäckermeister: Pseffertuchen, Nürnberger und Baseler Christbaumgegenstände von Zucker und Chocolate.	33	Kanne, Wilhelmine , Parfümerie- und Nipptischsachen.
18	Payne, A. H. , Stahlstiche.	34-35	Zehmen, C. F. , moderne Spielwaaren von Gutta-Percha, Blech, Holz und Papp.
19-24	Buchheim, F. , Holzbronzewaaren, Lüstre u. Spiegel. Maake, F. , Sättlerwaaren. Meubles & Oelgemälde.	36	Conrad, Emille , künstliche Blumen und die beliebtesten Ball-Coiffuren und besonders Wiener Häubchen.
25	Behfeld, H. , Kunstgärtnerwaaren u. Nipptischpflanzen.	37	Kunath, Wilhelmine verw., alle Arten Graveurarbeiten, Nipptischsachen in Porzellan und Meißner Steingut.
26	Merc.-industr. Anstalt der Centralhalle: feine Eisengußwaaren in Dosen, Zierrathen etc., silberplattirte, Blech- und andere Galanterie- und Kurzwaaren.	38	Hietel, F. A. , Lager fertiger u. angefangener Stickereien in größter Auswahl, gebälte Bettdecken nebst verschiedenen kleinen zu Geschenken passenden Artikeln.
27-28	Lange, G. M. , Kindermöbels u. alle Arten Toilettekästchen und Spiegel.	39	Schulze, C. , Galanteriewaaren und künstliche Blumen.
29	Struve, F. , Parfümerie eigener Fabrik und ausgezeichnete andere Artikel.	40	Quellmalz , Bilder und Papeterien.
30	Lurgenstein, W. A. , Kammtwaaren.	41	Burkhardt, Gustav , Naturalien.
		42	Wünsche, Moritz , chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren.

Der mittlere Raum des Unions-Saales ist der geselligen Erholung gewidmet.

Nachstehende Schriften unseres Verlages können mit Recht empfohlen werden, eignen sich zu Fest- und Weihnachtsgeschenken und sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Bernhard, Mag. J. F., dichterische Blumenlese. Eine Sammlung lehrreicher deutscher Gedichte, geistlicher Lieder und Gebete. Zum Nutzen der Jugend zusammengestellt und herausgegeben. 8. 26 Bogen. geh. 15 Ngr.

Dasselbe Werk, elegant gebunden 20 Ngr.

Dünker, S., Göthe's Faust. Erster und zweiter Theil. Zum ersten Mal vollständig erläutert. 2 Bde. 1850. gr. 8. geh. 4 Thlr. 20 Ngr.

— Dasselbe Werk, elegant gebunden 5 Thlr.

— Göthe's Prometheus und Pandora. Ein Versuch zur Erklärung und Ausdeutung dieser Dichtungen. 1850. gr. 8. geh. 27 Ngr.

Jacobs, Fr., Schriften für die Jugend.

Erstes Bändchen. A. u. d. L.: Allwin und Theodor. Ein Lesebuch für Kinder, neu herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von K. S. Jacobs. Mit 3 illuminierten Stahlstichen nach Zeichnungen von Koska. 5te verbesserte Auflage. 16. Eleg. geb. 22½ Ngr.

Zweites Bändchen. A. u. d. L.: Die Feierabende in Mainau. 2. verbesserte Auflage. Mit 3 illum. Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Koska. 1843. 16. Eleg. geb. 1¼ Thlr.

Drittes Bändchen. A. u. d. L.: Kleine Erzählungen des alten Pfarrers von Mainau. Ein Buch zur Unterhaltung der Jugend. Nebst einem Vorworte für erwachsene Leser, herausgegeben u. s. w. Mit 3 illum. Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Koska. 2. verbesserte Auflage. 1844. 16. Eleg. geb. 22½ Ngr.

Jacobs, Fr., Erzählungen. 7 Bände. 8. 1824—37. Herabgesetzter Preis 2 Thlr.

Dieselben, elegant gebunden, 3 Thlr.

Jacobs, Fr., Aehrenlese aus dem Tagebuche des Pfarrers von Mainau. 2 Bände. 8. 1823—1825. Herabgesetzter Preis 25 Ngr.

Dasselbe Werk, elegant gebunden, 1 Thlr.

Langbein, A. F. C., Gedichte. 2 Theile. Neue verbesserte Auflage. Nebst dem Portrait des Verfassers. 8. 1820. Herabges. Preis 15 Ngr.

Thomas von Kempen, des, drei auserwählte Schriften: das Rosengärtlein, das Lilienthal und das Alleingespräch einer Seele. Zur Erbauung für evangelische Christen bearbeitet und herausgegeben von Mag. J. F. Bernhard, evangel. Pfarrer. 8. 1847. geh. 15 Ngr. Im December 1851.

Dyck'sche Buchhandlung in Leipzig.

In der Buchhandlung von **J. S. Weyer** (Poststraße, Volksmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

Kosfuth

nach der Capitulation von Bilagos, seine Flucht nach der Türkei und sein Aufenthalt alldort, Verhandlung über seine Freilassung, seine Reise von Riutahia nach England und sein dortiger Aufenthalt bis zur Einschiffung nach Amerika. Nebst allen darauf bezüglichen Aktenstücken und einer historischen Einleitung. Mit Portrait. 8. Geheftet. 15 Ngr.

Wie finden hier den neuesten Zeitabschnitt der Geschichte eines Mannes, auf den gegenwärtig die Blicke zweier Welttheile gerichtet sind, der von den Einen vergöttert, von den Andern verwünscht und an den Galgen geschlagen wird, der aber das Interesse aller Parteien anspricht und über den Allen eine Schrift willkommen sein wird, welche mit dem sorgfältigsten Fleiß, größter Unparteilichkeit und gedrängter Kürze alles gesammelt hat und zusammengefaßt, was für den künftigen Historiographen dieses Mannes des Tages und für die Geschichte unserer Tage überhaupt von der größten Wichtigkeit ist.

Im Verlage von **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig und **C. S. Müller** in Aachen erscheinen die nachstehenden Modenzeitzungen:

Pariser Herren - Moden.

Journal für Herren-Kleidermacher.

Seit dem 1. October vereinigt mit dem früher in Stuttgart erschienenen **Weltmann**.

Von diesem Journal erscheinen zwei Ausgaben:

a. **Große Ausgabe**, monatlich regelmäßig zwei Lieferungen. Preis vierteljährlich 1 Thlr.

b. **Kleine Ausgabe**, monatlich regelmäßig eine Lieferung. Preis vierteljährlich 20 Ngr.

Jede Lieferung besteht aus einem halben Bogen Text, dem **neuesten und feinsten Pariser Original-Modenkupfer**

(Lin Nachsich, sondern direct von Paris bezogen) und abwechselnd einem Blatt Patronen in verjüngtem Maßstabe nebst einem großen Bogen Patronen in natürlicher Größe oder einem Doppelblatt Patronen in verjüngtem Maßstabe.

Pariser Damen - Moden.

Toilettenzeitung für die Damenwelt.

Modenjournal für Damen-Kleidermacher und Putzmacherinnen.

Dies Journal erscheint, zu dem Preise von 1 Thlr. per Vierteljahr, regelmäßig in monatlich vier Lieferungen, enthaltend je einen halben Bogen Text, Beilagen mit Stickmustern, Häkelmustern und andern Modellen zu weiblichen Handarbeiten, die Patrone fast aller für die Saison geeigneten weiblichen Kleidungsstücke und monatlich zweimal das

neueste und feinste Pariser Original-Modenkupfer.

(Kein Nachsich, sondern direct von Paris bezogen.)

So groß die Anzahl der in Deutschland erscheinenden Moden-journale ist, so haben sich die beiden Vorstehenden dennoch seit der mehrjährigen Zeit ihres Erscheinens allgemeine Anerkennung und einen großen Abonnentenkreis erworben. Aachen als westlichste Stadt Deutschlands ist zugleich anerkannt die erste und eleganteste Repräsentantin der Pariser Moden. Durch die von der Redaction unsrer Modenzeitzungen in Aachen getroffenen außerordentlichen Einrichtungen gehen die ungemein schönen Kupfer derselben gleichzeitig mit deren Ausgabe in Paris zu, so daß unsre Journale gleichzeitig mit den Pariser erscheinen.

Die beste Gewähr für die treffliche Ausstattung unsrer Journale, so wie für den in technischer Beziehung mit größter Sorgfalt und Sachkenntnis redigirten Text wird man in der Anschauung einer beliebigen Probenummer finden.

In der unterzeichneten Verlags-Buchhandlung, welche sich zu gefälligen Bestellungen empfiehlt, liegen sämtliche bisher erschienenen Lieferungen zu diesem Behufe bereit.

Eduard Heinrich Mayer,
Poststraße Nr. 1 B, 1 Etage.

Anzeige.

Allen den geehrten Kunden meines verstorbenen Vaters, **Carl Friedrich Secht**, Schneidermeisters hier, mache ich hiermit ergebens bekannt, daß das Geschäft seines Fortgangs ich erbeute. Ich empfehle mich daher zu geehrten Aufträgen, und verspreche hiermit die **reellste und prompteste** Bedienung.

Thonbergstraße Häuser, den 13. December 1851.

Carl August Christian Secht jun.

pas
zum
ne
B
V
st
L
le
sc

L
ou
Cor
Ju
Män

er
m
ein
met

=
ar

so
und

V

VO
Zu
besse
Par
Ausw
genel
ders

3
an,
wer
Kaff

W
in

Weihnachtsgeschenke!

Bilderbücher und Jugendschriften für jedes Alter passend, **Bilderbogen, Guckkastenbilder** und **Bilder** zum Ausschneiden. Feine und ordinaire **Tuschkasten, chinesische Tusche, Bleistifte u. Zeichenkreide, Reisszeuge, Stammbücher, Taschenbücher** und **Volkskalender für 1852. Kochbücher** und **Briefsteller. Schattentheater, Schul- u. Handatlas, Landkarten** in allen Grössen. Die grösste Auswahl von **Vorlegeblättern zum Zeichnen**, so wie **Schulvorschriften** etc. etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11.

Le soussigné demeure actuellement grande place Nr. 11, où il continue ses leçons de Conversation et de Correspondance française. de Bowens.

Jungen Mädchen wird gründlicher Unterricht im Kleider- und Mäntelfertigen erteilt Poststraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zur gefälligen Beachtung

erlaube ich mir meinen geehrten Abnehmern anzuzeigen, daß ich mich an der diesjährigen Weihnachtsausstellung des Bazarvereins nicht betheiligen und deshalb um gütigen Zuspruch in meinem Geschäftslocale Petersstraße Nr. 34 bitte.

Alexander Lehmann.

Ein Putz wird in und außer dem Hause sauber und billig gearbeitet Frankfurter Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Essig-Apparate,

so wie dicht gekaufte rothbuchene Späne für Essigfabrikanten und Bierbrauer werden gefertigt zu billigem Preise von Julius Heise, Böttchermeister in Plagwitz bei Leipzig.

Weihnachts-Ausstellung

von C. Albert Bredow (Mauricianum, Grimm. Str. 16.)

Zur Bequemlichkeit der mich gütigst Beehrenden und zur bessern Uebersicht habe ich auch diesmal meine ganzen **Parterrelocalitäten** dazu benutzt, eine reichhaltige Auswahl eben so eleganter als neuer Gegenstände, zu angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenken sich besonders eignend, aufzustellen.



Billiger Ausverkauf.

Eine große Partie ältere Sorten seidene und baumwollene Regenschirme, elegant und dauerhaft gearbeitet, werden, um das Lager etwas zu räumen, die Hälfte unter dem Fabrikpreis verkauft. Seidene Regenschirme für eine Person à Stück von 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ an, baumwollene

à Stück von 17 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ an, Kinder-Regenschirme à Stück von 15 $\frac{1}{2}$ an, und eine große Partie Sonnenschirme, welche à St. 2 $\frac{1}{2}$ gekostet, werden jetzt à St. 1 $\frac{1}{2}$ verkauft, gefütterte Sonnenschirme in Atlas und Lasset à St. von 2 $\frac{1}{2}$ an bei Franz Schiffer, Grimm. Str. 37.

Ausverkauf:

Puppentöpfe und Lederbälge

in allen Sorten, ganz frische Waare.

Georg Fischer, Radler, Grimm. Straße Nr. 24.



Carl Zeller,

Altterstraße Nr. 2,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl goldner und silb. Herren- und Damenuhren, Pendulen in Goldrahmen, Por-

zellan- und Holzgehäusen u. Nachtuhren zu möglichst billigen Preisen.



J. G. Albrecht,

Dresdner Strasse Nr. 14,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke eine schöne Auswahl goldner und silberner Herren- und Damenuhren mit Ancre- und Cylinder-Gang, silberne Spindeluhren in allen Façons, so wie Tischuhren in Porzellan-, Alabaster- und Holz-Gehäusen, vergoldete Rahmuhren, kleine Regulateure, Wecker und Nachtuhren etc., und verspricht bei möglichst billigen Preisen solche gut gehende Waare.



C. F. A. Freywald,

Universitätsstr. Nr. 23,

empfehle zum bevorstehenden Feste sein Lager von goldenen u. silbern. Ancre-, Cylinder- u. Spindeluhren, Pariser Pendulen in Bronze- und Porzellangehäusen, Stuhuhren in Holzgehäusen und Goldrahmen, Nacht- und Nipptischuhren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.



Bernhard Zacharia,

Barfußgäßchen Nr. 7,

empfehle goldene und silberne Cylinder-, Ancre- u. Spindeluhren, Pariser u. Wiener Tisch- u. Goldrahmuhren zu reellen Preisen.



Für Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stickerien zu möglichst billigen Preisen, und mache zugleich auf zwei neue, sehr hübsche Erfindungen aufmerksam: **Copierpfeifen auf Kopfhaut** gestickt oder auf seidenen Stoffen, beide empfehlenswert und ersteres besonders bei Kopf- und Zahnschmerz.

J. A. Stiel,

Stickerie- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle Nr. 29.

Weihnachts - Fest - Periode.

Das erzgebirgische Manufactur-Geschäft

von **H. Heike**

In Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 3, dem Naschmarkt gegenüber,
empfehlen einer geehrten Damen- wie Herren-Welt seine beliebten billigen und
soliden Stickereien, Spitzen und einschlagenden Gegenstände als für Weihnachts-
gaben äusserst passend.

Das Uhrenlager von **C. Louis Baumgärtel** im Café français

empfehlen außer seinem Lager goldner und silberner **Cylinderuhren**, **Nachtuhren** u. eine Partie ganz schöner, jedoch im ver-
gangenen Jahre erhaltener **Modelle** von **Pariser Bronze- und Porzellan-Pendulen**, welche, um damit zu räumen, zu
auffallend billigen Preisen verkauft werden sollen.

Die Spielwaaren-Ausstellung von **Adalbert Hawsky**,

Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 14, 1. Etage,

ist auf das Vollständigste assortirt.

Teppiche, Fussdeckenzeuge, Tapeten und Rouleaux

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Friedrich Conrad,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Das Neueste von **Winterröcken**

in **Calmuck und Sibirienne**, **Almaviva's**, **Luchröcke** und **Fracks**, **Schlafröcke**, **Westen** und **Seinfleider**, so wie
Knabenwesten und **Hosen** empfiehlt in größter Auswahl und reeller Bedienung zu den annehmbarsten Preisen
Carl Kämpfer, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.



Um zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit meinem vollständig assortirten Lager
seidner und baumwollner Regen- und Sonnenschirme
etwas zu räumen, habe ich die Preise so billig, als es nur möglich ist, gestellt, und verkaufe ich bis zum
heiligen Abend elegant und dauerhaft gearbeitete **seidne Regenschirme** in neuer und frischer Waare von
1 Thlr. 25 Ngr. (für 1 Person), **baumwollene Regenschirme** von **17 1/2 Ngr.** an. **Seidene Sonnenschirme**
von **1 Thlr.**, **baumwollene Knicker** von **4 Ngr.** an. Eine kleine Partie zurückgesetzter **seidner Sonnenschirme à Stück**
20 Ngr. — Für die **Schtheit** der **grünen und schwarzen Regenschirmseide**, so wie des **schwarzen Körpers**
garantire ich.
H. Schulze, Reichstraße Nr. 55, Sellers Haus.

Verkauf billiger Ausschnittwaaren bei **J. G. Müller**, Thomagässchen Nr. 1.

Eine Partie **feine Mousselin de laines**, das Kleid **2 1/2, 3 bis 3 1/2** fl. .
5/4 breite woll. Kleiderstoffe, carrirt u. glatt, die Elle **4 bis 5** fl. .
Lustrine, Körper, Camlots, Tibet, die Elle **7 1/2 bis 10** fl. .
12/4 bis 16/4 wollene Umschlagetücher, das Stück **1 1/2 bis 2 1/2** fl. .
Dänische Taschentücher, das Stück **25** fl. bis **1 1/2** fl. .
Seidene Damen-Gravatten, das Stück von **5 bis 10** fl. .
Schwarz- und buntseidene Herren-Halstücher, Schlipse, Shawls und **Buckskins** ebenfalls zu den billigsten Preisen.
Camlots in allen Farben, die Elle **4 1/2 bis 9** fl. .
5/4 breite echtfarbige Kattune, die Elle **2, 2 1/2, 3 bis 3 1/2** fl. .
6/4 br. Kattune (ganz neue Muster), die Elle **2 1/2, 3 bis 4** fl. .
Wollene und seidene Westen, das Stück **7 1/2 bis 20** fl. .
Doppel-Shawls, reine Wolle, das Stück **3 1/2 bis 5** fl. .
7/4 u. 8/4 wollene u. baumw. Tücher, das Stück **5 bis 12 1/2** fl. .

Englische bedruckte Jaconnets in schöner Qualität und reichhaltiger Musterauswahl, die Robe
von **16 Ellen 2 Thlr.**, und
Englische bedruckte Meubles-Kattune, die Elle **à 4, 5 und 6 Ngr.**, empfehlen all
sehr billig

Lehmann & Schmidt, Markt, Bühnengewölbe Nr. 23 und 24 unter dem Rathhause.
Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl
billig verkauft.

Echt engl. Hanfswirne, Hanfgarne, Genua-Velvets (Körper-Cammete), **Lastings** und **Strickgarne**
direct bezogen, empfiehlt in prima Waare billigst
Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Lothbänder u. Litzen, halbf. u. baumw., empfiehlt in allen Sorten
Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Hierzu eine Beilage.

Jahre
bis u
auf
dem
Term
Ausl
hierm

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 348.)

14. December 1851.

Bekanntmachung wegen ausgelookter Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Ausloosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Liigungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1852 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöffstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hiezu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. Juni 1852 anhebenden Einlösungfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indebito gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden. Das Nämlliche findet in Absicht auf dergleichen indebito erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Ausloosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden. Leipzig, den 9. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

I.

Liste der ausgelookten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
8	187	332	363	386	413	477	580	721	747
171	298	361	367	408	487	513	697	727	808
184									

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
60	206	307	523	672	894	1057	1154	1408	1646
78	224	323	526	699	951	1086	1186	1428	1667
88	226	326	585	719	959	1113	1212	1468	1674
153	277	401	617	777	1032	1114	1250	1522	1686
178	290	451	629	868	1053	1135	1321		

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
31	338	561	678	831	1048	1222	1425	1610	1788
53	339	568	746	843	1053	1313	1470	1649	1864
82	367	581	759	856	1064	1337	1487	1669	1899
125	431	613	763	873	1084	1339	1521	1682	1959
161	443	631	775	945	1091	1358	1526	1767	2061
278	478	651	783	968	1176	1361	1530	1771	2092
299	506	652	804	993	1184				

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
30	302	557	688	926	1219	1283	1622	1701	1989
73	325	583	734	1030	1222	1307	1639	1707	2047
104	345	585	767	1047	1226	1311	1658	1751	2109
132	470	618	774	1054	1243	1391	1662	1755	2153
192	485	622	824	1101	1245	1440	1678	1775	2160
207	538	636	854	1111	1265	1441	1696	1792	2166
210	539	672	876	1133	1278	1506	1698	1847	2192

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
64	185	309	328	435	513	603	646	785	931
145	202	317	395	441	528	613	732	811	983

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
26	219	322	473	576	704	767	845	906	1132
44	231	418	538	599	719	783	849	1074	1167
112	233	463	572	674	724	802	890	1093	1170
115	250								

II.

Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

Litt. A.	No. 277, 611 und 689.
- B.	- 44, 392, 469, 713, 1000 und 1193.
- C.	- 237, 240, 350, 384, 422, 648, 988, 1068, 1322, 1501 und 1570.
- D.	- 118, 279, 491, 818 und 1789.
- E.	- 136, 197 und 312.
- F.	- 4, 15, 613, 819, 853, 854, 887, 913 und 1037.

Vermietung.

Es soll das an dem ehemaligen Frankfurter Thore befindliche, an der Frankfurter Straße zwischen dem Trockenplatz und Schwägrichens Hause gelegene Wachtthaus von Weihnachten dieses Jahres an unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 16. December d. J.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathsstube zu melden und ihre Gebote zu thun, auch sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig den 4. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Anzeigen.

G. W. Finck,

Engensteins Garten Nr. 7 parterre, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Daguerreotypen in verschiedenen Größen und Auswahl, geschmackvoller Rahmungen zu billigen aber festen Preisen. Aufnahme bei jeder, auch trüber Witterung im Glasalon.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen sein Lager

fertiger Stickereien, Filet- und Häfel-Arbeiten

Otto Schwarz,

Peterstraße Nr. 33, 3 Rosen.

Eine große Auswahl v. Negligéhauben,

nach dem neuesten Modell gearbeitet, à Stück 6 Ngr., bunte und weiße Nachtsäckchen, Vorhemden, Halskragen und Manschetten.

Emilie Leutbecher, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Emilie Leutbecher,

Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Um vor der Messe mein Lager von neuer fertiger Wäsche und Federbetten zu verkleinern, so soll noch vor dem Weihnachtsfeste alles unter den schon längst bekannten billigen Preisen verkauft werden, Manns- und Frauenhemden von 17 1/2 Ngr. an, Bettüberzüge und feine Oberhemden.

Winterhüte werden nach neuer Fassung umgearbeitet für 7 Ngr. 5 Pf. Nicolaisstraße Nr. 54, 1 Treppe.

G. A. Bauer,

Dresdner Straße Nr. 59, neben dem Rheinischen Hof, empfiehlt auch in diesem Jahre ein reichhaltiges Lager Spielwaaren aller Art, so wie verschiedene andere sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Artikel.

Damenhüte Kinderhüte und Kapuzen empfiehlt in reicher Auswahl noch billiger als bisher
G. Tränker,
Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Et.

Hauben & Coiffuren

zu herabgesetzten Preisen bei

Louis Prengel,
Peterstraße Nr. 5, 1. Etage.

Das Lager

neuer fertiger Federbetten à Gebett von 7 1/2 \mathcal{F} an bis zu den feinsten Bettfedern, Daunnen und Matratzen von Kosshaar, Seegras und Stroh empfiehlt Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

NB. Auch liegt eine Partie Betten zur Bequemlichkeit der mich gütigst Beehrenden im Gewölbe daselbst.

Kinderkleider!

als: Mäntelchen, Birkelmäntelchen, Rockmäntelchen, Knabenkuttchen, Mädchenkleider, Höschen, Taffeschürzchen, Sammet- und Thibet-Jäckchen, so wie auch die beliebten Oberhemden für Knaben, gut gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen bei Louis Prengel, Peterstraße Nr. 5, 1. Etage. Bestellungen werden auch bei Selbstlieferung des Stoffes angenommen und gut, schnell und reell ausgeführt. D. D.

f. lackirte Waaren.

Kaffeeteller in ganz feinen geschmackvollen Mustern, als auch in gewöhnlichen Sorten, Brodtkörbchen von 5 Ngr. an, dergl. in Muschel- und Renaissance, Spuckkäse, ovale und viereckige, von 5 und 7 1/2 \mathcal{N} an, Nachtlampen von 10 \mathcal{N} an, Schreibzeuge mit Gläsern von 7 1/2 und 10 \mathcal{N} an, Zuckerdosen von 5 \mathcal{N} an, Aschenbecher von 3 \mathcal{N} an, Staubschippchen mit Beschen von 10 \mathcal{N} nach 5 Sorten, Leuchter von 5 \mathcal{N} an, Wachsstockbüchsen von 5 \mathcal{N} an, Messer- und Sabelkörbe, Puddingreifen, Weinflaschenkühler, Sparbüchsen, Serviettenringe, Feuerzeuge, Pennale, Flaschenunterscher, Gläserunterscher, Spielsteller, Armlencher, Spieltencher, Glavierlencher, Lichtscheerteller, Lampen, alle Sorten billigst, empfiehlt zu den bekannten billigsten Preisen G. F. Märklin am Markt.

Puppen-Verkauf

in reicher Auswahl und sehr billigen Preisen
Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Holz-Tischdecken,

in rund, oval und façonnirt, empfiehlt in grosser Auswahl billigst

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Mispulver bekommt man sehr gut und billig kleine Gasse Nr. 1 parterre.

Das
empfehl

Da
empfehl
messer
Lamp
Gron

empfehl

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

Das Kleider-Magazin von **G. Conrad Gae, Brühl, Schwabe's Hof,** empfiehlt solid gefertigte Herrenkleider neuester Façon in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrik

empfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Dessertmesser, Taschen- und Federmesser mit Horn, Stirschorn, Elfenbein, Schildkrot und Jris, Scheeren, Stickscheeren, Hausscheeren, Lampenscheeren, Papierscheeren, Schneiderscheeren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculirmesser, Groupirmesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Moris Wänke, Gewölbe Universitätsstr. Nr. 5, Bazar, Halle Nr. 42.

Summi-Heber Schuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Sehr preiswürdige Weihnachtsgeschenke für Herren.

Winterbeinkleiderstoffe, die Hose von dickwollenem Bucklin à 3 Thlr., 3 Thlr. 10 Ngr. und 4 Thlr.
Seidene Westen à 20 Ngr. und 30 Ngr.
Cachemir-Westen à 30 Ngr., 1 Thlr. 15 Ngr. und 2 Thlr.
Sammet-Westen in großer Auswahl à 2 Thlr. u. 3 Thlr.
Seidene Halbtücher à 20 Ngr., 30 Ngr. u. 1 Thlr. 10 Ngr.
Seidene Taschentücher à 15 Ngr. und 20 Ngr.
Cache-nez, Cachemir- und seidene Schlipse, Cravatten, englische Reise-Decken, Equipagen-Decken und Pferde-Decken in großer Auswahl empfiehlt

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Engl. blauöhrige Nähnadeln,

lange, halblange, kurze, Stück 1 S., 1/4, Hundert 2 μ , beste Sorte.
Georg Fischer, Nadler, Grimm. Straße Nr. 24.

Puppenköpfe und Puppenleiber,

so wie sämtliche Puppengeräthe empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
F. W. Sturm,
sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Straße Nr. 31.

Die niedlichen

Dresdner Gelenkpüppchen,

nach allernuester Mode gekleidet, zum Aus- und Anziehen, sind in grosser Auswahl vorräthig

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Kinder-Spielwaaren

empfehle in der reichhaltigsten Auswahl, besonders viele schöne Neuigkeiten billigst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein vor dem Zeiger Thore gelegenes Haus mit Hauptplatz, beide auch getrennt, mit wenig Anzahlung, so wie ein mittleres Haus mit Garten, im ehemaligen Reimerschen Garten gelegen, durch

Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Zu verkaufen ist ein gut gebautes Haus in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes für 6800 Thlr., welches 418 Thlr. Miete trägt, hat 7 Familienlogis, Stallung für 6 Pferde, Wagenremise, Waschhaus, Holzställe, Garten, Hofraum und noch mehrere Nutzungen. Die Bedingungen zur Uebernahme sind günstig und erfahren reelle Käufer das Nähere im Agentur- und Commissions-Geschäft Quercstraße Nr. 29, parterre links.

Ein Clavier (5 1/2 Oct.) ist für 18 Thlr. zu verkaufen Kuchen-gartengasse Nr. 97 b parterre.

Zu verkaufen sind zwei ausgezeichnete Violinen zu äußerst billigen Preisen. Näheres durch die Musikalienhandlung von **C. F. Rahm, Neumarkt Nr. 16.**

Eine gute Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 24, 4. Etage.

= Zur Weihnachtsgabe =

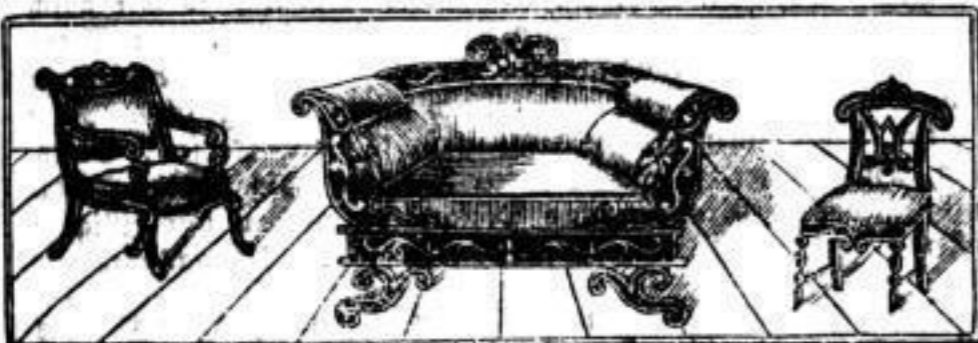
für Kenner geeignet.

Ein vorzüglich gutes „**Fennel von Hamden, Soudon**“ mit Lederfutteral zum Umhängen ist zu angemessenen billigen Preise abzulassen. **Auskunft Brühl Nr. 72, 4 Treppen vorn heraus,** auch Kräfte Hof, Expedition des Dr. **Pattsch.**

Zu verkaufen ist eine Ottomane mit Rosshaaren und Damast überzogen für 10 1/2 Thlr. **Brühl Nr. 62, 3 Tr. rechts.**

Zu verkaufen sind billig solid und dauerhaft gearbeitete Divans und Ottomanen Markt Nr. 4/335, 1 Treppe.

Ein gut gehaltenes Sopha ist Umzugs halber sofort billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.



Polstermöbel und Matratzen aller Arten, desgl. Ruhe-stühle 2c. in Auswahl, passend zu Weihnachtsgeschenken, verkaufe ich billigst.

Auch stehen einige hübsche Stuhlische zum billigsten Verkauf bei **J. A. Bräugler, Tapezierer, Thomaskirchhof Nr. 1.**

Mein Lager moderner Rohr- und Polsterstühle, Divans, Divangestelle in verschiedenen Holzern empfehle ich hiermit bestens und stelle bei reeller Arbeit billige Preise, Reudnitz, Seltengasse Nr. 101 b. **Friedr. Senker, Stuhlmacher.**

Mantel & Riedel

am Markt

empfehlen Taschenfeuerzeuge, Kartenpressen, Lichtschirme, Tisch- und Zeichenkasten, Bleistifte, Marktenkasten mit und ohne Verschluss, Tabakdosen, Meer-schaum-Cigarrenspitzen, Dominos, Letter ovals, (Briefhalter), Rändermaschinen, Albums u. Stammbücher, Spielmarken, Strichböden, Spinnwickel, Selenknuppen, Zinsführer für Mädchen u. Knaben, Werkzeugkasten für Knaben mit bloß brauchbaren Gegenständen, à 30, 40 und 50 Ngr., **Summihosenträger, Kleiderhalter, Broschen, Armbänder, Bouquethalter, Stuhlunterlagen** 2c.

Zu verkaufen sind zwei neue äußerst modern gearbeitete Mahagony-Secretaire Reichels Garten, Eißerstraße Nr. 1 bei der Tischlerwitwe Albrecht.

Billig zu verkaufen ist besonderer Umstände halber eine nur wenig Wochen gebrauchte transportable (ohne alles Mauerwerk zu sehende) Kochmaschine mit Wasserblase und eisernen Ringen, vor dem Zeiger Thore Nr. 22 G, 3 Treppen.

Eine fast neue Wäschrulle ist Veränderung halber sofort zu verkaufen Neuschönefeld Nr. 37.

Zu verkaufen ist ein roth polirtes Kinder-Commodchen nebst Glasschränken für 3 Thlr., 1 Kaufgewölbe 2 Thlr., 1 Mahagony-Himmelbettchen 2 Thlr., alles in gutem Zustande, Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Zwei Poststuben und eine große Küche sind sehr billig zu verkaufen Holzgasse, kleine Gasse Nr. 1 parterre.

Ein Billard für Knaben und ein Livoli-Spiel ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 75, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine englische Bulldogge, Boxer. Zu erfragen beim Aufseher im Flosthore.

Vier Stück fette Schweine stehen auf dem Brandvorwerke zu verkaufen.

Zwei schöne großblättrige Cybenstöcke, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, sind billig zu verkaufen Gerichtsweg, Tannerts Haus, 2. Thüre bei Lehmann.

Ein schöner großer Cyben, passend zu einem Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen Stockenstraße Nr. 7, 3 Treppen bei Herrmann.

Brennholz-Verkauf.

Obgleich die Brennholzer wegen der schlechten Wege im Preise gestiegen, so verkaufe ich fortwährend noch meine trocknen Hölzer, als Buchen, Birken, Eilern und Kiefern zu den bisherigen Preisen.

J. G. Freyberg, Hospitalplatz, Zangenberg's Gut.

Altenbacher Braunkohlen, im Sommer getrocknet, und wovon ich noch großen Vorrath habe, verkaufe noch fortwährend à Schffel 9 Ngr., Fracht- und Trägerlohn wird à Schffel 1 Ngr. berechnet.

J. G. Freyberg.

Steinkohlen, beste Sorte sind wieder fortwährend zu haben bei

J. G. Freyberg.

Guten Winkelmühler Torf, à 1000 Stück 3 Thlr. 20 Ngr.

Bestellungen abzugeben bei Herrn Kaufmann Moritz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus Nr. 15.

Steinkohlen en gros u. en detail

bei Fr. Ed. Thomas.

Niederlage: Hotel de Prusse.

Comptoir: Vaterischer Platz Nr. 3.

Seit ca. 6 Jahren lagern bei uns noch $\frac{1}{2}$ Kisten z. B. in Bremen fabricirte **Manilla-Cigarren**, welche wir, um schnell zu räumen, 1000 Stück für 6 Thlr., so wie in Bündchen von

10 Stück für 2 Ngr.

abgeben.

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Münchener Milly-Kerzen,

Prima-Qualität, 4, 5, 6 und 8 Stück à Pack 9 Ngr.,

desgl. Christbaum-Kerzen,

12 und 18 Stück à Pack $7\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

Rudolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

Fruchtseife

in Form von Äpfeln, Birnen, Aprikosen, Weintrauben, Pfirschen, Apfelsinen, Citronen, Stück 5 Ngr., solche auch in Körbchen zu 1, 2 und 3 Stück. Mehrere Sorten Figurenseife à $1\frac{1}{2}$, 2 und 3 Ngr.

Bunte Stearinkerzen 6 Stück pr. Pack, in rosa, grün und blau, kleine bunte Dugend $7\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt

G. J. Marklin am Markt.

Toilette-Seifen

jeder Gattung und in allen feinen Blumengerüchen empfohlen

Friedrich Jung & Comp.,

R. G. c. Parfümerie-Fabrik, Grimm. Str. Nr. 13.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

E. Tillebein, Conditor in der Centralhalle.

Echte Malz-Bonbons,

das Beste gegen Husten, empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

Mangermühle.

Die auf meiner amerikanischen Mühle gemahlene Weizenmehl von bekannter Güte empfehle ich zum **Stollenbacken** als etwas Vorzügliches bei möglichst billigen Preisen.

A. Rittler.

Stollenmehl.

In dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein amerikanisch gemahlene feines Weizenmehl zu herabgesetztem Preis.

Mühle zu Lindenau.

Extraseines Stollenmehl.

Durch eine Verbesserung meiner amerik. Mühle, so wie durch einen schönen, bunten, polnischen Weizen bin ich in den Stand gesetzt, zum nahen Weihnachtsfeste ein extraseines Stollenmehl zu liefern, worauf ich ergebenst aufmerksam mache. Zugleich empfehle ich mein Lager aller Arten Hülsenfrüchte, als Erbsen, Linsen, Hirsen, Bohnen etc., so wie Erfurter Fabrikate, als Nudeln, Macaroni, gewöhnl. Graupen und Perlgraupen etc. zu den billigsten Preisen.

J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.

Ich empfehle zum Weihnachtsfest mein ausgezeichnetes feines Stollenmehl zu den billigsten Preisen.

Auch sind frische Hefen zu haben Lauchaer Straße Nr. 14b bei

Louis Konrad.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich meinen geehrten Kunden mit sämtlichen zum Stollenbacken erforderlichen Gegenständen zu möglichst billigen Preisen bei durchaus reeller Waare.

T. W. Lindner,
Ritterstraße Nr. 11.

Theodor Sputh, Bäckermeister,

Petersstraße Nr. 31,

empfehle einem geehrten Publicum seinen Torgauer Kinderzwieback in anerkannter Güte.

Geräucherten Lachs,
marinirten Lachs,
Sardines à l'huile

in neuer fetter Qualität empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

1846. Niersteiner empfiehlt zu dem billigen Preise 1 Eimer 18, 14 Bout. 3, 7 Bout. 1 1/2, 1 Bout. 7 1/2 **F. N. Ebert, Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus.**

1846. Ober-Ingelheimer empfiehlt 1 Eimer 20, 14 Bout. 4, 7 Bout. 2, 1 Bout. 10 **F. N. Ebert im Fürstenhause.**

Feinsten Arac de Goa empfiehlt 1 Bout. 17 1/2 Ngr. **F. N. Ebert.**



Hamburger Weinstube.

Heute 10 Uhr treffen große Ostend. Austern ein.

Grösste Holsteiner Austern

treffen heute früh frisch ein in der Weinstube von

Adolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

Nürnb. Leb-Pfefferkuchen,

desgleichen Marzipan- und Macaronenkuchen, Baseler Leckerlein, Brestower Wachsstock, Dresdner Chocoladen, engl. Mixed Pickles so wie dergleichen Saucen zu Fisch und Braten empfiehlt **J. A. Weiskner, Petersstraße Nr. 48.**

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,

empfehlen ihr

Rum-Lager

en gros in allen Nuancen preiswürdig,
en detail:

Rum	à Bout.	7 1/2 und 10 %
Westind. Rum	à "	12 1/2 %
Jam. do.	à "	15 "
do. do. extraff.	à "	20 "
do. do. superff.	à "	25 "
do. do. 30jährigen	à "	1 %

Moritz Siegel.

Feinen Arac de Goa,

à Bout.	17 1/2 %
13 "	7 %
à Eimer	40 "

empfehlen

Moritz Siegel, Mauricianum.

Alten superfeinen Cognac

von Caminade & Co. in Cognac,

à Bout. 1 Thlr. empfiehlt

Moritz Siegel, Mauricianum.

Besten Rum, Arac, Liqueur, so wie alle Sorten doppelte und einfache Branntweine empfiehlt zum billigsten Preise **Carl Flemming im Brühl.**

Frische Holst., Natis= u. Ostend. Austern

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Alle Tage frischgekochten Schinken und Sätze empfiehlt **Carl Schaaß, Thomaskgäßchen Nr. 5 im Keller.**

Alle Tage ist frische Milch und Sahne zu haben bei **Umann, Grenzgasse Nr. 61 c.**



Die Weinhandlung

im **Hotel de Saxe**

empfehlen zum bevorstehenden Feste

Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, spanische, österreichische und andere Sorten Weine in bester Qualität, so auch alle Sorten Rum, Arac, Brusch, Crog, Glühwein, Schweizer Absynth etc. **Moritz Rosenkranz.**

Wein-Verkauf.

Weisse Weine.

Hattenheimer	die Flasche à 10 Ngr.
Oppenheimer Goldberg	- 15 -
Steinberger	- 20 -
Laubenheimer	- 7 1/2 -

Rothe Weine.

St. Gilles	die Flasche à 10
St. Estephe	- 15 -
Château Margaux	- 20 -
Dry Madeira	- 28 -
Portwein	- 28 -
Malaga	- 20 -
Muscat Lünell	- 20 -
Cognac	- 20 -
Arac de Goa	- 18 -
Rum, Thomas	- 10 -
do. f. Jamaica	- 15-20 Ngr.
F. Punsch-Essenz	- 20 Ngr.
Champagner	- 1 1/6 Thlr.

In Gebinden billiger. — Einsatz 12 Pfennige pro Flasche.

C. F. Labes,

Gerberstrasse No. 3.

Nürnbergger Lebkuchen,

braunen, weissen, Baseler, Elisen-, Macaronen-, Macaronen diverse in 1/4 Pfund-Schachteln empfiehlt in billigsten Preisen **C. F. Labes, Gerberstraße Nr. 3.**

Münchener Milch-Kerzen

a Pack 9 1/2 Ngr., gelben Wachsstock, Zuckerhütchen a 1 1/2 Ngr. **C. F. Labes.**

Erbisen	die Kanne 2 Ngr.,
große Linsen	die Kanne 2 1/2 "
Bohnen	die Kanne 2 1/2 "

frische gut kochende Waare, empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Kattunene Kupferdrucker-Lappen werden das Pfd. zu 1-2 Ngr. gekauft in der Anstalt Holzgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Weinflaschen werden gekauft im Gewölbe Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

4000 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. **Welde**, Ritterstraße Nr. 45.

Eine geachtete Familie dieser Stadt sucht zur Theilnahme an dem Privatunterrichte einer französischen Unterhaltungsstunde vom 1. Januar an noch einige junge Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Eine nähere Auskunft der in jeder Hinsicht vortheilhaften Bedingungen erhalten die darauf reflectirenden Familien nach Eingabe ihrer Adressen, welche man unter „A. Z. Unterricht“ in der Expedition d. Blattes abzugeben bittet.

Gesucht wird ein unversittelter rechtlicher **Schneidemeister**, hiesiger Bürger, dem es an Arbeit fehle, unter Angabe seiner Wohnung auf der **Schneiderherberge** hier.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Königsplatz** Nr. 4 parterre.

Zum 1. Januar wird ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres beim Hausmann **Herrn Ritter** in der Post.

Ein Handlungscommis sucht ein Unterkommen zu finden im Detailgeschäft mit dem besten Attestate versehen, und Adressen beim Tischlermeister **John** am Markt, **Königshaus**.
G. C. Förner.

Ein junger Mann vom Lande, der einige Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausknecht oder sonst eine passende Beschäftigung, und ist die nächsten acht Tage anzutreffen in der **dürren Gasse**.

Ein gut empfohlenes **Dienstmädchen** sucht Verhältnisse wegen einen Dienst zu sofortigem Antritt. Näheres Markt Nr. 5, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern 1852 eine erste oder auch zweite Etage in der innern Stadt zum Preise von 120 bis 150 Thlr. für 3 à 4 Stuben und Zubehör. Gefällige Anerbietungen unter R. übernimmt **Hr. Franz Klöpff**, Nicolaisstr. 11.

Gesucht wird ein Familienlogis in der Stadt im Preise von 120—160 Thlr. Anmeldungen unter V. B. in der Expedition dieses Blattes.

Nachweisungen zu einem nächsten Januar zu beziehenden hübschen Familienlogis bis zu 50 Thlr. wolle man gefälligst in der Caserne bei dem Herrn Profos niederlegen.

Geschäftslocal oder Familienwohnung.
Von nächste Ostern an ist die 1. Etage **Halle'sche Straße** Nr. 6 als Geschäftslocal oder als Familienwohnung zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilen **Spahn & Schimmel.**

Vermietung. Von Weihnachten ab ist ein Logis für jährlich 56 Thlr. zu vermieten **Lindenstraße** Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein schönes Gewölbe nebst Logis eine Treppe hoch von zwei Stuben nebst Zubehör in schönster Lage des **Neumarkts** Nr. 36.

Die zu einem Gewölbe einzurichtenden Localitäten des Milchgeschäfts in Nr. 23 auf der **Petersstraße**, zunächst dem großen Keller, mit schönem Keller dabei, sind von Ostern ab zu vermieten. Näheres im Nachw. Bureau des Herrn **W. Krobisch**.

Zu vermieten ist in Nr. 33, große **Windmühlenstraße**, von Ostern 1852 ab eine erste Etage im Seitengebäude rechter Hand. Das Nähere beim Besitzer daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche helle Stube nebst Alkoven für 46 Thlr. in **Auerbach's Hof** 1. Etage und das Nähere daselbst vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten ist an ein solides Mädchen ein freundlich möblirtes Stübchen mit Bett **Petersstraße** Nr. 25, 3. Etage.

An einen anständigen Herrn ist zu Weihnachten ein Zimmer nebst Schlafkammer in erster Etage zu vermieten. **Grenzgasse** Nr. 84 zu erfragen.

Eine Stube nebst zwei Schlafstellen sind zu vermieten **Petersstraße** Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Eine freundlich möblirte Stube vorn heraus eine Treppe hoch ist sofort zu vermieten **Erdmannsstraße** Nr. 5.

Eine möblirte Stube vorn heraus ist an einen Herrn von der Handlung oder Brauerei zu vermieten **gr. Windmühlenstr.** 42, 2 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen **Friedrichstraße** Nr. 2, 2 Treppen.

Billig zu vermieten sind mehrere Gebett neue **Faltenbetten** **Gewandgässchen** Nr. 5, 1 Treppe vorn.

Theatrum mundi.
Heute zum gänzlichen Beschluß:
Maraffo, dabei große Parade.
Ein grosser Seesturm
und Metamorphosen.
1. Vorstellung 4 Uhr, 2. 7 Uhr.
Für den zahlreichen Besuch den herzlichsten Dank sagend, empfehle ich mich bei der Abreise nach Dresden einem wohlwollenden Andenken.
Ebiemer.

CASINO. 1/2 7 Uhr. **D. D.**

Heute Kränzchen. Salon **Moritzstraße** Nr. 2.
Montag Übungsstunde. **B.**

Hôtel de Prusse. Heute 7 Uhr.
E. Schirmer.

Bonorand.
Heute Sonntag den 14. December
Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 3 Uhr. **Fr. Niede.**

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag den 14. December
Grosses Concert.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **Louis Pöhl.**

Große Funkenburg.
Heute Sonntag großes Concert. Zur Aufführung kommen: Overture zu **Iphigenia in Tauris** v. Gluck, Introduction v. Op. Der **Fernsee** v. Auber, Duett a. d. Op. Der **Liebestrant** v. Donizetti, Arie a. d. Op. **Libella** v. Reiffiger, Overture zu v. **Stradella** v. Flotow, Erinnerung an **Peterhof**, Walzer von **Gung'l**, Alt und Neu, **Quodlibet** v. Hauschild, **Anna-Polka** von Strauß.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

ODEON. Heute und morgen
Concert und Ballmusik.
Anfang heute 3 Uhr.
Das Musikchor von **C. Fölk.**

TIVOLI. Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **W. Wend.**

Hotel de Saxe.

Durch die jetzige Eisenbahn-Verbindung ist es möglich gemacht, das **Münchener** Bier in Leipzig einzuführen. Ich bin deshalb mit der berühmten Dampfbrauerei des Herrn Brey in Verbindung getreten. Heute wird das erste Faß davon angezapft, à Töpfchen 2 Ngr. Die Güte des Bieres, so wie der Preis lassen mich auf einen zahlreichen Besuch hoffen.

Von heute an jeden Morgen eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Bouillon mit Ragout à la D. D. à 2 1/2 Ngr., so wie jeden Abend eine reiche Auswahl warmer Speisen.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Concert**, wobei wir mit frischem Kuchen und Stolle, div. warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens dienen. NB. Der Weg durchs Rosenthal nach Gohlis ist trocken.

Feldschlößchen. Mein ausgezeichnetes bairisches Bier empfehle ich einem geehrten Publicum und bitte, sich davon zu überzeugen.

Restauration zur Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute zur Einweihung meiner aufs Bequemste eingerichteten heizbaren **Regelbahn** lade ich Freunde u. Bekannte ergebenst ein. Für gute Speisen und Getränke ist Sorge getragen.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Carl Paul**, Nicolaisstraße im Rosentanz, Deltschauer Bierneiederlage.

Leipziger Salon. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

Peterschießgraben.

Heute **Tanzmusik**, wozu ich mit **Speckkuchen** und ausgezeichnetem **Mödnischer** aufwarten werde.

COLISEUM. Heute Sonntag **starkbesetztes Concert und Tanzmusik.**
J. C. Lannert.

Rübners Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag **launige Abendunterhaltung** unter gefälliger Mitwirkung des **Hm. Richter** von **C. Oberländer.** Anfang 7 Uhr.

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Heute Sonntag **großes Concert** von 4—9 Uhr. Entrée nach Belieben, wozu ergebenst einladet **das Musikchor.**

Concert in Stötteritz

heute Sonntag von **Hanschild**, wobei **Spritz-, Obst- und mehrere Kaffeeuchen**, vorzüglich **Bairisch** u.

NB. **Täglich ausgezeichnete Stolle.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu gutem **Kaffee** und div. **Kuchen**, so wie zu verschiedenen andern **Getränken** ergebenst ein **der Restaurateur.**

Oberschenke in Gutzsch.

Heute Sonntag zu **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Meerrettig** und **Sauerkraut**, nebst einem feinen **Töpfchen Borna'schen Lagerbier** und guter **Wose** ladet ergebenst ein

Franz Scharlach, früher Oberkellner im „Prinz von Preußen“ in Frankfurt a/D.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute **Schlachtfest**, es ladet ergebenst ein **F. Rudolph.**

Brandbäckerei.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an die **Pfefferkuchen- und Stollen-Ausstellung** ihren Anfang nimmt. Um zahlreichen Besuch bittet **Eduard Dentschel.**

Ich erlaube mir mein neues **Bairisches Bier** à Töpfchen 1 N 5 & hiermit bestens zu empfehlen.
Carl Grohmann, vormals **Märtens.**

Morgen Schlachtfest bei **G. Elsmann**, große Fleischergasse Nr. 27.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. John**, Frankfurter Straße Nr. 57.

Ergebente Einladung.

Heute früh **Bouillon** und Abends **Gänsebraten** mit **Weinkraut**, dabei ein ausgezeichnetes **Töpfchen Lagerbier** bei **F. A. Schnabel**, Ritterstraße Nr. 35.

Heute **Vormittag** ladet zu **Bouillon** und **Speckkuchen**, morgen **Abend** zu **Samburger Hühnerfleisch** mit **Klößen** und **Meerrettig** ergebenst ein

C. Geißler, große Windmühlenstraße Nr. 7.
NB. Heute **Abend Kränzchen.**

Zu einer Tasse **kräftiger Bouillon**, Abends **Rindsenden** ladet ergebenst ein **C. W. Voigt**, Neulirchhof Nr. 41.

Heute **1/211 Uhr** zu **Bouillon** und **Speckkuchen** ladet ergebenst ein **J. S. Kiepling**, Preußergäßchen Nr. 11.

Heute **Nachmittag Thüringer Wokkuchen** in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 15.

Zwei Thaler Belohnung

erhält der **Finder** und **Ablieferer** eines auf dem Wege von **Markranstädt** nach **Schönau** verloren gegangenen **Sacks**, worin 1 brauner **Luchmantel**, 2 wollene **Pferdedecken** und 2 leere **Säcke** befindlich, bei **C. S. Döring**, Frankfurter Straße Nr. 48.

Verloren wurde am 12. d. Abends auf dem Wege von der **Querstraße** nach der **Königsstraße** ein **blau- und weißgestreiftes wollenes Tuch**. Der **Finder** wird gebeten, es gegen eine **Belohnung** **Königsstraße** Nr. 1, 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde im **Schrötergässchen** vor dem **Hause** Nr. 4 ein **goldener Ring**. Wer solchen bei **Herrn Goldarbeiter Meine** abgibt, erhält **fünf Thaler** Belohnung.

Verlaufen hat sich gestern früh ein **brauner Wachtelhund** mit zwei **weißen Flecken** auf dem **Kopfe**, welcher auf den **Namen Betty** hört. Man bittet, ihn gegen eine **Belohnung** abzugeben **hohe Straße** Nr. 18, 1 Treppe hoch links.

Verloren wurde am 12. December in der Nähe des Marktes eine goldne Broche mit Haaren. Gegen gute Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein hellgrauer Cypres-Kater, größter Race, und bittet man, denselben gegen Belohnung zurecht zu weisen Ritterstraße Nr. 33 parterre.

Ein großer weißer, mit einzelnen braunen Flecken versehener langhäriger Jagdhund, auf den Namen „Nimrod“ hörend, ist dem 12. d. M. abhanden gekommen. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 6, 1. Etage.

Die geehrte Concert-Direction würde gewiß den Wünschen vieler entsprechen, wenn sie die neue Sinfonie von Robert Schumann in einem der Abonnements-Concerte zur Aufführung bringen ließe.

Das bairische Bier im Feldschlößchen ist mit Recht als etwas Ausgezeichnetes zu empfehlen.
K. B. K. H. M. G. K. M. H. H.

Es liegt ein Brief unter den Buchstaben **W. Z.** poste restante zum Abholen bereit.

Mein lieber Herr **Sch.**, habe ich Sie nicht an letzter Messe mit der Nase darauf gedrückt, haben Sie sich endlich überzeugt? — Man hatte es sehr fein angefangen, aber doch nicht klug genug, um nicht bemerkt zu werden; nur Verschwiegenheit führt zum Ziele.

Du bist schon so lange retour und noch immer habe ich kein einziges Zeichen von Dir. — Ich bitte Dich herzlich nur die Ursache.

Es gratuliert dem Fräul. **Isidorie S.**..... in Wah... zu ihrem heutigen Wiegenfeste
Den 14. Decbr. 1851. **Glockenwuth.**

Dem Fräulein **Minna S.**—g gratuliert zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen
Eine stille Liebe!!!!

Bei meiner Abreise von hier nach Dresden sage ich meinen Freunden ein Lebewohl.
Habel.

Unwiderruflicher Schluß der polytechnischen Gallerie Donnerstag d. 18. d. M.

Die Herren **Finn** haben hiermit die Ehre, dem Publicum für die ihnen zu Theil gewordene Gunst zu danken und hiermit anzuzeigen, daß ihre letzte Vorlesung Donnerstag den 18. d. M. stattfinden wird. Morgens Vorträge 11, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angeworfene Reisende.

- | | | |
|---|---|--|
| Se. Hoheit der Herzog August v. Sachsen-Coburg-Gotha nebst Gefolge, v. Prag, St. Rom. | Häppler, Oberleutn. v. Merseburg, gr. Blumenb. | Nowinski, Uhrm. v. Sorau, Stadt Gotha. |
| Albert, Kunsthdler. v. Brüssel, S. de Pologne. | Hauchecorne, General-Agent v. Köln, St. Rom. | Palm, Frau v. Rayna, braunes Ros. |
| Busch, Amtm. v. Siebisch, Stadt Gotha. | Hesse, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha. | Papstschle, Amtm. v. Modriß, Hotel de Pologne. |
| Bellnik, Gutsbes. v. Düsseldorf, S. de Pol. | Höfer, Def. v. Lorgau, weißer Schwan. | Quercfurt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum. |
| Bolamies, Courier v. Paris, Stadt Riesa. | Hoppe, Def. v. Halle, Rosenkranz. | Richter, Gutsbes. v. Köckritz S. de Baviere. |
| Böttiger, Regierungs-Secretär von Merseburg, weißer Schwan. | Jannasch, Oberbürgermstr. v. Götzen, S. de Pol. | Rau, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum. |
| Dürigen, Def. v. Benge, halber Mond. | Kamloh, Oberamt. v. Unseburg, S. de Bav. | Schmieger, Fabr. v. Reudel, und |
| Funk, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan. | Knoop, Kfm. v. Bremen, Stadt Riesa. | Schmidt, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav. |
| Groschmann, Kfm. v. New-York, und | Kempe, Musikdir. v. Bernburg, und | Schmidt, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha. |
| Groschmann, Kfm. v. Dresden, S. de Baviere. | Kämpfer, Kfm. v. Nachen, Palmbaum. | Stofe, Werkmstr. v. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| v. Goldacker, Gutsbes. v. Dresden, Palmbaum. | Müller, Kfm. v. Riesa, | Schneider, Kfm. v. Letschen, weißer Schwan. |
| Gamitz, Kfm. v. Rutschwitz, goldne Laute. | Mühlberg, Kfm. v. Berlin, und | Schumann, Handelsm. v. Grün, braunes Ros. |
| Günther, Gutsbes. v. Dschap, S. de Russie. | Maes, Kfm. v. Iserlohn, Palmbaum. | Schnebel, Kfm. v. Bamberg, grüner Baum. |
| Heimann, Kfm. v. Chemnitz, und | v. Marschall, Kammerh. v. Altengotte, St. Rom. | Silber, Kfm. v. Rackwitz, Diebes Hotel garni. |
| Horrer, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie. | Müller, Getreidehdlr. v. Altenburg, und | v. Trattenbach, Part. v. München, S. de Bav. |
| Heidenheimer, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum. | Meißel, Fabr. v. Breslau, braunes Ros. | Volk, Frä. v. Milbershofen, Stadt Breslau. |
| Hilmers, Kfm. v. Hamburg, und | v. Meyer, Stud. v. Kiel, Hotel de Russie. | Volkmann, D. v. Chemnitz, Stadt Rom. |
| Hirschfelder, Kfm. v. Pyriß, Hotel de Pologne. | Mähler, Notar v. Ronneburg, | Walthert, Handelsm. v. Ronneburg, br. Ros. |
| Hammer, Kfm. v. Durtscheid, S. de Baviere. | Mißländer, Fabr. v. Froburg, | v. Wannier, Registrations-Rath von Merseburg, weißer Schwan. |
| | Meyer, Control. v. Altenburg, und | |
| | Mannsfeld, Rent. v. Berlin, Hotel de Pologne. | v. Zaunig, Frau v. Brüssel, Palmbaum. |

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Holz.**

Vater! Du hast ein Wort gesprochen, welches mich erfreuet hat; Jeder frage das Herz sich offen, Jed. r frage das Herz sich offen. Ich kann mir das nicht begreifen das mein Vater; ich habe die Frucht gesucht hier und dort.

Europäische Börsenhalle.

Montag den 15. December Abends 7 Uhr

Das elektrische Kohlenlicht

mit der großen Kupfer-Zink-Batterie. Liebhaber der Experimental-Physik werden zu diesem höchst interessanten Experiment eingeladen, da Verhältnisse (die baldige Abreise) es nur ein Mal zu geben gestatten.

Entrée 10 Ngr., Familienbillets im halben Duzend 1 Thlr. 15 Ngr. Anfang präcis 7 Uhr. Ende 8 Uhr. — Die Cassé wird eine halbe Stunde vorher geöffnet.

NB. Wegen der angekündigten Vorstellung fällt der gewöhnliche Vortrag um 1/27 Uhr aus.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief nach einem ständigen Kranklager sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Hausbesitzer **Johann Christian Nehmer** in seinem 62. Lebensjahre. Wir widmen diese Trauerkunde allen Verwandten und Freunden und bitten um stilles Beileid.
Leipzig den 13. December 1851.

Die Hinterbliebenen.

Heute starb mein vorlestes Kind, mein lieber **Alfred**, im Alter von 9 $\frac{3}{4}$ Jahren am Scharlachfieber. Indem ich meinen Freunden diesen neuen schmerzlichen Verlust anzeige, bitte ich um deren stille Theilnahme.
Leipzig den 12. December 1851.

Gustav Sachsensöder.

Heute Abend 9 Uhr verschied nach kurzem Kranklager sanft und ruhig unser einziges Kind, **Auguste**, in einem Alter von 7 $\frac{1}{2}$ Jahren. Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht. Um stilles Beileid bitten
Gottlieb Hoffmann, als Vater,
Wilhelmine Hoffmann, als Mutter.
Leipzig, den 12. December 1851.